

Evangelische Kirche in Zerbst/Anhalt

Gemeindebrief

Februar / März 2023



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de



Atempause im Alltag

Liebe Leserinnen und Leser, eine neue Ausgabe unseres Gemeindebriefes für Februar und März halten Sie in den Händen. Sie ist wieder reich gefüllt mit Informationen über das kirchliche Leben in Zerbst und seinen Dörfern. Lassen Sie sich zu der einen oder anderen Veranstaltung herzlich einladen. Denn Gemeinschaft tut gut – gerade in diesen dunklen und für viele einsamen Monaten.

Im Februar beginnt die Passionszeit. Für viele ist die Passionszeit ein willkommener Anlass, nach den Kraftquellen ihres Lebens zu suchen, sich neu auszurichten auf Gott, Meditation und Gebet für sich zu entdecken. Mit dem Aschermittwoch nimmt sie ihren Anfang und endet nach sieben Wochen mit dem Osterfest. Die Evangelische Kirche regt mit der Aktion „7 Wochen ohne“ eine bewusste Gestaltung der Passionszeit an. Menschen sind eingeladen, bis Ostersonntag auf liebgewonnene Alltagslichkeiten wie Alkohol, Zigaretten, Naschereien oder Fernsehen freiwillig zu verzichten. Die Fastenübung will einem das Leben nicht unnötig schwerer machen. Vielmehr will sie das Leben entschlacken, entschleunigen und auf's Wesentliche orientieren. Ich erinnere mich nachhaltig daran, wie wir vor einigen Jahren als ganze Familie mit drei Kindern bewusst auf das Fernsehen verzichtet haben. Das fiel uns zunächst nicht leicht, denn wir brachen mit einer liebgewordenen Gewohnheit. In den ersten Tagen stand immer wieder die Frage im

Raum: Macht das Ganze überhaupt Sinn? Doch nach und nach fanden wir Gefallen an der selbstverordneten Fernsehpause. Wir entdeckten neue Aufmerksamkeit füreinander. Wir unterhielten uns intensiver. Wir holten

Brettspiele hervor, lasen Geschichten vor, wurden zunehmend kreativ. Wir hatten Familienzeit gewonnen.

Das Motto der diesjährigen Fastenaktion lautet: „7 Wochen ohne Verzagtheit“. Haben Sie Lust mitzumachen? Probieren Sie es doch mal aus! Gönnen Sie sich eine Atempause im eingeschliffenen Alltag. Verzichten Sie bewusst auf etwas, was Ihnen scheinbar unentbehrlich erscheint. Sicher machen auch Sie die Erfahrung, im Verzicht Platz für Neues zu gewinnen. Nähere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.7-wochen-ohne.de.

*Bleiben Sie zuversichtlich!
Ihr Lutz-Michael Sylvester*



IMPRESSUM

Herausgeber: Pfarrämter St. Nicolai & St. Trinitatis, St. Bartholomäi / St. Marien, Lindau und Steutz. Für den Inhalt sind die Herausgeber verantwortlich.

Auflage: 2700

Redaktion: Agnes-Almuth Griesbach, Marco Groebe, Susanne Klimmt, Albrecht Lindemann, Anja Meitz, Salome Quos, Lutz-Michael Sylvester

Kontakt:

gemeindebrief-zerbst@kircheanhalt.de

und über das Regionalpfarramt Zerbst-Lindau

Druck: Gemeindebriefdruckerei.de

Titelbild: Gemeindebrief.de

Grafiken: sofern nicht anders benannt
www.gemeindebrief.de

Shalom - Frieden

Ein neues Jahr liegt vor uns, was wird es bringen? Wir blicken zurück auf fast ein Jahr Krieg in der Ukraine. Und wir beten für Frieden und Gerechtigkeit, hoffen auf Verständnis und Verständigung. Uns fehlen oft die Worte, und wenn wir genau auf unsere Worte achten, dann sind sie oftmals nicht von Gottes Shalom geprägt: wir fahren in der Diskussion schwere Geschütze auf, feuern an, schießen aus der Hüfte heraus, kämpfen an vorderster Front ... die Liste ließe sich beliebig fortführen.

Shalom – so umfassend in seiner Bedeutung: im Frieden mit sich und dem Nächsten.

Selig sind die Friedfertigen, denn sie werden Gottes Kinder heißen. Ein Wort Jesu aus der Bergpredigt. Er meint sicherlich die Friedensstifter, aber sicherlich auch diejenigen, die den Mut haben, nicht um des lieben Friedens willen zu schweigen. Um Frieden zu haben, musst du Frieden geben, sagt ein Sprichwort. Frieden, die Herausforderung an uns.

Die Textstelle aus Jesaja 2,4 hat mich besonders berührt: „Er (der Herr, der Gott Jakobs) spricht Recht im Streit der Völker, er weist viele Nationen zu recht. Dann schmieden sie Pflugscharen aus ihren Schwertern und Winzermesser aus ihren Lanzen. Man zieht nicht mehr das Schwert, Volk gegen Volk, und übt nicht mehr für den Krieg.“ Auch im Propheten Micha 4,3 oder bei Joel 4, 9-11 finden wir ähnlich lautende Worte. Eigentlich kennen wir es aus der Geschichte anders: aus Pflügen werden Schwerter und im 1. Weltkrieg aus unseren Kirchenglocken Kanonen. Wie leicht ließen sich die Men-

schen fanatisieren und wie leicht fallen wir auch heute darauf herein.

Und dann denke ich an die vielen Ostermärsche, auf denen wir für eine gerechte, friedliche Welt demonstriert haben, vor allem Anfang der 1980er Jahre nach dem Nato-Doppelbeschluss, der Stationierung von Pershing II im Westen und SS-20 Waffen im Osten. Martin Niemöller, Helmut Gollwitzer, Robert Scholl – der Vater von Hans und Sophie, die von Hitlers Regime ermordet wurden, Erich Kästner, Ernst Rowohlt, Bertrand Russell – es wären viele zu nennen, die sich zum Frieden bekannten, ihre Stimme erhoben. Und parallel fällt mir die kirchliche Friedensbewegung der DDR ein, Menschen, die den Oberen nicht nur mit ihren Aufklebern ein Dorn im Auge waren, die dann 1989 die friedliche Revolution einläuteten. Ich erinnere mich an ehemalige deutsche und russische Militärstandorte, die nach der politischen Wende eine neue Nutzung erhielten. Aus vielen sind Orte des Lehrens und Lernens entstanden, so auch auf dem ehemaligen Zerbster Militärflugplatz.

Das Bild von Jesaja hat bis heute nichts von seiner Aktualität verloren. Es trägt eine visionäre Kraft in sich für Frieden und Freiheit und Gerechtigkeit. Und es provoziert. Lassen wir uns von Jesajas Vision überwältigen und geben unserer Sehnsucht nach Frieden, nach Gottes Shalom, beredten Ausdruck. „Denn Christus ist unser Friede!“

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Jahr 2023,

Ihre Agnes-Almuth Griesbach

Gemeindekirchenratswahl 2023

In unserer Evangelischen Landeskirche Anhalts werden alle sechs Jahre die Gemeindekirchenräte gewählt, also die Leitungsgremien unserer Kirchengemeinden. In der Zeit vom 1. Oktober bis 5. November finden in diesem Jahr unter dem Motto „Gemeinsam Kirche gestalten“ in allen anhaltischen Gemeinden Gemeindekirchenratswahlen statt. Mit Ihrer Stimme entscheiden Sie, welche Frauen und Männer zusammen mit den hauptamtlichen Mitarbeitenden die Gemeinde leiten.

Unsere Gesellschaft und unsere Kirche befinden sich im Umbruch. Für die Arbeit in den Gemeindekirchenräten werden gerade jetzt Menschen gesucht, die mit Kreativität und Fantasie das kirchliche Leben gestalten, die Kirche vor Ort weiterentwickeln und zu einem lebendigen Ort der Begegnungen machen -



Menschen, die die frohe Botschaft des Evangeliums in die Welt tragen.

Nähere Informationen zur Gemeindekirchenratswahl in Anhalt erhalten Sie in Ihrem Pfarramt und auf der Website www.landeskirche-anhalts.de/gkrwahl.

St. Marien Ankuhn lädt ein

12. Februar

11 Uhr, St. Marien-Ankuhn

Auch wenn es sicher ziemlich kalt sein wird, möchte der Gemeindekirchenrat von St. Marien zu Beginn des Jahres eine Gelegenheit zu fröhlicher Gemeinschaft geben. Das geht im Gottesdienst und noch besser, wenn man danach miteinander essen kann, Saisongemüse: Grünkohl.

Neuigkeiten und Pläne im 810. Ankuhner Jahr können ausgetauscht werden.

Albrecht Lindemann

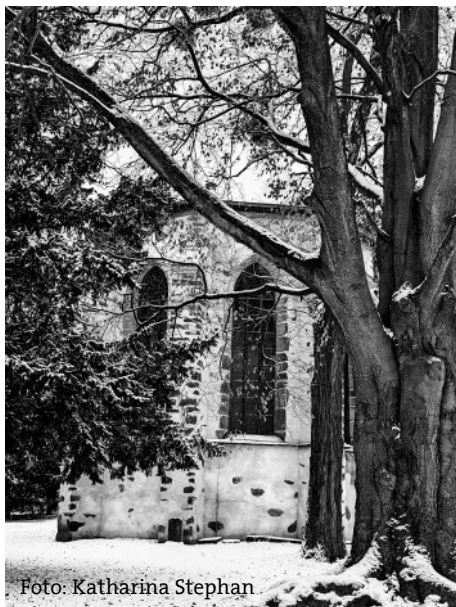


Foto: Katharina Stephan

Neues Geläut für St. Bartholomäi

„Friede sei ihr erst´ Geläute“ - Der letzte Vers von Schillers Lied von der Glocke steht im Heimatkalender 1964 unter einem Bild von der Montage der neuen Glocken im Dicken Turm. Die Gießerei Schilling & Lattermann in Apolda hatte 1961 drei Eisenhartgussglocken hergestellt, deren größte einen Durchmesser von 1-435 mm und eine Masse von 1.275 kg hat. Am 16. Dezember 1962, dem 3. Advent, wurde der Gottesdienst zur Glockenweihe mit KOP Lic. Dr. Kars gefeiert. 1966 wurde die vierte und kleinste Glocke gegossen und ergänzte das Geläut. Der Klang dieser Glocken ist für die meisten Zerbster der „Normalfall“. Das Abendgeläut war für viele in den Kindheitstagen das Signal zur Heimkehr.

Aufgrund des spröden Materials ist die Haltbarkeit von Eisenglocken erfahrungsgemäß beschränkt. Sachverständige raten unserer Gemeinde deswegen seit Jahren, diese zu ersetzen.

Im vergangenen Jahr stellte Joachim Killus vom Förderkreis Alte Kirchen Berlin-Brandenburg e. V. den Kontakt zur Katholischen Propstei St. Urbanus in Gelsenkirchen her. Im Turm der seit 2017 nicht mehr genutzten Kirche St. Josef im Stadtteil Scholven befand sich ein vierstimmiges Bronzegeläut, das vor dem geplanten Abriss demontiert werden sollte. Die Glocken wurden uns als Geschenk angeboten. In einem ersten Schritt waren lediglich Demontage und der Transport nach Zerbst zu organisieren. Die Zerbster Spedition Ewald übernahm die Aufgabe, die insgesamt 3,4 t Glocken zzgl. Zubehör aus dem Ruhrgebiet nach Zerbst zu holen - ohne Kosten für die Gemeinde, herzlichen Dank! Bei der Abfahrt jaulten die Sirenen des bundesweiten Testalarms. Die

Ankunft in Zerbst wurde vom Abendgeläut begleitet. Am Folgetag lud Steinmetzmeister Christian Keck die Glocken ab und fuhr sie mit Stapler und Ruhe vor die Bühne des Weihnachtsmarktes. Dort wurden sie auch vom Zerbster Schalke-Fan Ulf Albrecht gebührend empfangen.



Foto: Albrecht Lindemann

In der Ruine von St. Bartholomäi stehen sie nun:

- 1) Josef - 1315mm - 1475 kg
- 2) Christophorus - 1146 mm - 940 kg
- 3) Maria - 974 mm - 573 kg
- 4) Vitus - 868 mm - 409 kg

Die Schlagtöne der Bronzeglocken liegen jeweils um einen Ton unter denen der Eisenglocken. Das Geläut klingt folglich insgesamt tiefer. Wer einen Höreindruck aus dem Turm in Gelsenkirchen bekommen möchte, kann auf <https://www.facebook.com/zerbstevangelisch> den Link zur Aufnahme finden.

Herzlichen Dank nach Gelsenkirchen und allen, die den Weg der Glocken bisher ermöglicht haben! Derzeit laufen die Planungen für den neuen Glockenstuhl und die Montage im Dicken Turm und natürlich muss auch die Finanzierung geklärt werden, keine leichte Aufgabe, bei der Unterstützung sehr willkommen ist.

Albrecht Lindemann

Weltgebetstag 2023

Vorbereitungstreffen

13. Februar 17.30 Uhr

Zerbst, St. Trinitatis

Gottesdienste

03. März 17 Uhr, Zerbst, St. Trinitatis

05. März 14 Uhr, Steutz, St. Marien

Seit über 100 Jahren engagieren sich Frauen über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg für den Weltgebetstag. In diesem Jahr laden uns Frauen aus dem kleinen Land Taiwan unter dem Motto „Glaube bewegt“ ein.

Die Hauptinsel des 23 Millionen Einwohner zählenden Pazifikstaates ist ungefähr so groß wie Baden-Württemberg. Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der alte Konflikt um Taiwan wieder auf.

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023

verfasst. Am ersten Märzfreitag feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste. „Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es im Bibeltext Eph 1,15-19. Wir wollen hö-

ren, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das eintreten, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Wer sich in die Vorbereitung des Weltgebetstages einbringen möchte, ist herzlich zum Vorbereitungstreffen in St. Trinitatis eingeladen.

Seien Sie mit dabei und werden Sie Teil der weltweiten Gebetskette!

Anja Meitz



Johannes-Passion von Johann Sebastian Bach

Sonntag, 2. April, 17 Uhr

St. Trinitatis, Zerbst

Am Palmsonntag ist die Aufführung der „Johannes-Passion“ von Johann Sebastian Bach geplant. Diese Musik, in der die Leidensgeschichte Jesu nach dem Evangelisten Johannes dargestellt wird, gehört zum Eindrucksvollsten und Berührendsten, was je zu diesem Thema geschrieben wurde. Seit der Uraufführung vor fast dreihundert Jahren in Leipzig ist das Werk ungebrochen lebendig geblieben und hat seitdem unzählige Menschen weltweit erreicht. Die Botschaft vom Leiden und

Sterben Christi wird vom „fünften Evangelisten“, wie Bach auch apostrophiert wird, eindringlich in Herz und Gemüt getragen. Für Zerbst ist die Aufführung quasi eine Premiere. Lassen Sie sich zu diesem besonderen musikalischen Ereignis einladen. Der Magdeburger Universitätschor, die Zerbster Kantorei, erstklassige Solisten sowie das Mitteldeutsche Kammerorchester musizieren unter der Leitung von Tobias Eger.

Tobias Eger

Wunschraketen für das neue Jahr

Das neue Jahr hat begonnen und die Kinder der Christenlehre im Ankuhn haben zum Start eine Wunschrakete gefaltet. Ein quadratisches Papier, einen Strohhalm und eine Anleitung, mehr brauchte man dafür nicht. Und dann ging es los: mal mit mehr, mal mit weniger Hilfe haben es schließlich alle geschafft. Mit jeder geflogenen Rakete durfte ein Wunsch für das neue Jahr in den Himmel geschossen werden. Aber ausnahmsweise einmal nicht für sich selbst, das macht man doch sowieso schon ständig! Nein, dieses Mal für einen zufällig ausgelosten Teilnehmer aus der Gruppe. Gar nicht so einfach zu überlegen, was im neuen Jahr gut für den Anderen wäre! Je nach Puste-Fähigkeit flogen dann die Raketen mal höher oder tiefer, oder

auch mal nur geradeaus. Lustig sah es in jedem Fall aus.

Text und Bilder: Susanne Klimmt



Der Frühling kommt bald!

Es gibt viel zu entdecken! Findest du den Weg zur Schlüsselblume?



Gottesdienste im Regionalverbund

03. Februar - Freitag

10.30 Gottesdienst zum Ende des Schulhalbjahres

05. Februar - Septuagesimä

Kollekte: *Stiftung KIBA*

10.00 St. Trinitatis

12. Februar - Sexagesimä

10.00 St. Bartholomäi mit Abendmahl

11.00 St. Marien mit Grünkohllessen

19. Februar - Estomihi

Kollekte: *Hoffnung für Europa*

10.00 St. Bartholomäi

10.00 St. Trinitatis

14.00 Dobritz mit Kaffeenachmittag

14.00 Jütrichau mit Taufe

14.00 Steutz

26. Februar - Invocavit

09.00 Bornum

10.00 Hohenlepte

10.00 St. Bartholomäi

10.00 St. Trinitatis mit „Triniton“

14.00 Reuden, mit Kaffeenachmittag

03. März - Freitag

17.00 St. Trinitatis
Weltgebetstag

05. März - Reminiszere

10.00 Lindau, Pfarrhaus,
Bibelgesprächskreis

10.00 St. Bartholomäi mit Abendmahl

10.00 St. Trinitatis

14.00 St. Marien mit Kirchencafé

14.00 Steutz, Weltgebetstag

12. März - Okuli

Kollekte: *Deutsche Bibelgesellschaft*

09.00 Jütrichau

10.00 Nedlitz, Andacht

10.00 St. Bartholomäi

10.00 St. Trinitatis

19. März - Lätare

10.00 Dobritz

10.00 St. Bartholomäi

10.00 St. Trinitatis

14.00 Mühlisdorf

14.00 Reuden

26. März - Judika

10.00 Kerchau mit Abendmahl

10.00 St. Bartholomäi

10.00 St. Trinitatis mit „Triniton“

02. April - Palmarum

Kollekte: *CVJM Sachsen-Anhalt*

10.00 Reuden mit Abendmahl

10.00 St. Bartholomäi mit Abendmahl

03. - 05. April - Montag - Mittwoch

18.00 St. Bartholomäi

Passionsandachten

06. April - Gründonnerstag

18.00 St. Bartholomäi mit
Tischabendmahl

18.00 St. Trinitatis mit Abendmahl

18.00 Dobritz mit Abendmahl

In jedem Gottesdienst sammeln wir
(auch) eine Kollekte für die Ortsgemeinde.

Die Kindertafel sagt Danke

Welches Kind zieht nicht gerne mit der leuchtenden Laterne durch die Straßen? Es erinnert doch an das Teilen von dem, welches man mehr hat als man braucht. Auch die Kinder der Kinder-Tafel Zerbst teilen gerne. Bringt jemand eine Tüte Bonbon mit, macht diese oft eine Runde durch alle Hände, bis sie geleert ist.

Wie erfreut waren alle Kinder, als sie hörten, dass bei den Martinsfeiern in Zerbst 208,50 € und in Kleinleitzkau 103,80 € gesammelt wurden. Auch die

Kirchgemeinde Hundeluft übergab 50,00 € an die Kinder-Tafel Zerbst.

Da stand schnell fest, dass ein Teil der Spenden in die Weihnachtsbäckerei gesteckt wird. Die Kinder freuten sich sehr auf das Plätzchenbacken. Diese wurden bei einer Weihnachtsfeier für bedürftige Kinder weitergegeben. Dank der Spenden konnte es eine richtig schöne Weihnachtsfeier werden! So strahlten im Kerzenschein auch wieder ein paar Kinderaugen. Welch eine Freude.
Anja Meitz

Zerbst/Anhalt

Seelsorge im Seniorenheim:

- 24. Februar**
Seniorenzentrum
„Am Frauentor“, 10 Uhr
- 25. März**
Senioreneinrichtung
„Willy Wegner“, 10 Uhr
- 23. Februar und 30. März**
Seniorenresidenz „Valenta“, 10 Uhr

Treffen der Gemeindeglieder

- 13. Februar und 06. März**
St. Bartholomäi, 19 Uhr
- 07. Februar und 07. März**
St. Marien, 19.30 Uhr
- 23. Februar und 23. März**
St. Trinitatis, 19 Uhr

Kreise und Veranstaltungen

Für Frauen

- 15. Februar und 22. März** (mittwochs)
Frauenkreis St. Marien
15 Uhr, Siechenstraße 1
- 14. Februar und 14. März**
Frauenkreis St. Bartholomäi
14 Uhr, Schloßfreiheit 3
- 21. Februar und 21. März**
Seniorenfrühstück, 9.30 Uhr
St. Trinitatis
- 14. Februar - Valentinstag**
Frauengespräche am Küchentisch
18 Uhr, St. Bartholomäi

Für Männer

- 22. Februar und 22. März**
Männerfrühstücken, 9.30 Uhr
St. Trinitatis

Für Familien

- 02. Februar und 02. März**
Familiencafé, 16 Uhr, St. Trinitatis

Für Konfirmanden

- 25. Februar und 18. März**
Klasse 7
10 Uhr, Lindau, Pfarrhaus
- 18. Februar und 11. März**
Klasse 8
10 Uhr, St. Bartholomäi

Anderen Gutes tun

- 27. Februar und 27. März**
Besuchsdienstkreis St. Bartholomäi
9 Uhr, Schloßfreiheit 3

Musik

Konzert

- 02. April**
Johannespassion
St. Trinitatis Zerbst, 17 Uhr

Singen

- 07. Februar und 07. März**
Volksliedersingen, St. Trinitatis
10 Uhr

Bibel und Gemeinde

- 14. und 28. Februar**
Bibelstunde, 14.30 Uhr,
St. Trinitatis

Parochie Lindau

Gottesdienste

- 19. Februar**
Dobritz, 14 Uhr, mit Kirchencafé
- 26. Februar**
Reuden, 14 Uhr, Kaffeenachmittag
- 08. April - Andacht zur Osternacht**
Grimme, 18 Uhr
- 05. März**
Lindau, 10 Uhr, Bibelgesprächskreis
im Pfarrhaus
- 12. März**
Nedlitz, 10 Uhr, Andacht
- 19. März**
Dobritz, 10 Uhr
Reuden, 14 Uhr
- 26. März**
Kerchau, 10 Uhr, Andacht
- 02. April**
Reuden, 10 Uhr, mit Abendmahl
- 06. April - Gründonnerstag**
Dobritz, 18 Uhr, mit Abendmahl
- 07. April - Karfreitag**
Deetz, 10 Uhr, mit Abendmahl
- 08. April - Karsamstag**
Grimme, 18 Uhr, Osterandacht
- 09. April**
Lindau, 10 Uhr
Mühro, 14 Uhr, mit Taufe

Veranstaltungen

„Unsere Kirche entdecken“

18. März

Grimme, 15 Uhr

Für Kinder

dienstags

Bibelentdecker

16 Uhr im Pfarrhaus in Lindau

Für KonfirmandInnen/ Klasse 7

25. Februar und 18. März (samstags)

10 - 12 Uhr, Pfarrhaus Lindau

Für Senioren

20. Februar und 13. März

Montag-Seniorenkreis Lindau

14 (!) Uhr, Pfarrhaus

14. Februar und 14. März

Dienstag-Seniorenkreis Grimme

15 Uhr, Feuerwehr

22. Februar, 15. März

Mittwoch-Seniorenkreis Lindau

14 (!) Uhr, Pfarrhaus

Jütrichau / Wertlau

Gottesdienste

19. Februar - mit Taufe

Jütrichau, 14 Uhr

12. März

Jütrichau, 9 Uhr

Gemeindekirchenrat

02. Februar

Jütrichau, 10.03 Uhr

Niederlepte / Hohenlepte / Nutha

Gottesdienste

26. Februar

Hohenlepte, 10 Uhr

Gemeindekirchenrat

15. Februar

Pfarrhaus Eichholz, 19.30 Uhr

Bias / Eichholz / Kermen / Leps Steckby / Steutz

Gottesdienste

19. Februar

Steutz, 14 Uhr, Kirche

05. März

Steutz, 14 Uhr, Kirche

Weltgebetstag

07. April - Karfreitag

Bias, 17 Uhr, Kirche

09. April - Ostersonntag

Steutz, 14 Uhr, Kirche

10. April - Ostermontag

Eichholz, 14 Uhr, Kirche

mit Ostercafé

Gemeindenachmittag

15. Februar und 22. März

Steutz, 15 Uhr

Chor

Steutz, dienstags, 19.00 Uhr

Gemeindekirchenrat

17. April

Steutz, 19 Uhr

23. März

Eichholz, 10 Uhr

Bornum / Mühlsdorf / Pulszforde

Gottesdienste

26. Februar

Bornum, 9 Uhr, Pfarrhaus

19. März

Mühlsdorf, 14 Uhr

07. April

Bornum, 15 Uhr

Weinberggemeinde Garitz

Gottesdienste

09. April

Kleinleitzkau, 14.30 Uhr,

Taufgottesdienst

10. April

Trüben, 8 Uhr, Ostergottesdienst

Veranstaltungen

mittwochs

Garitz, Stärkefabrik, 15.30 Uhr

Christenlehre (6-10 Jahre)

06. Februar, 06. März und 03. April

Garitz, Feuerwehrhaus, 15 Uhr

Kaffeeklatsch und Kirche

Gemeindekirchenrat

27. März

Garitz, 18.30 Uhr

Danke!

Nach zwei von Auflagen geprägten Jahren wurden in unseren Gemeinden im Jahr 2022 ganz traditionell Weihnachtsgottesdienste gefeiert. Geschmückte Kirchen empfingen wieder viele Besucher. Die Weihnachtsgeschichte wurde gelesen und in Krippenspielen dargestellt. Organisten und Bläser fuhren durch Stadt und Land und unterstützten beim Singen der vertrauten Lieder. Herzlichen Dank allen, die bei der Vorbereitung und Durchführung mitgewirkt haben!

Wie in jedem Jahr wurden in ganz Anhalt die Heilig-Abend-Kollekten für Brot für die Welt gesammelt. Langfristig angelegte Hilfsprojekte sind auf Unterstützung angewiesen.

Unsere Gemeinden sind selbst oft Empfänger von Spenden und Fördermitteln. Viele Projekte können wir aus eigener Kraft nicht bewältigen. Menschen in Not zu helfen, ist auch ein Zeichen von Dankbarkeit. Die Heilig-Abend-Kollekte in Anhalt ist im deutschlandweiten Vergleich immer wieder besonders hoch. Das ist ein wichtiges und gutes Zeichen. Danke!

Albrecht Lindemann

Kirchengemeinde	Kollekte
St. Bartholomäi	1.807,03 €
St. Trinitatis	850,72 €
Eichholz	326,19 €
Lindau	320,00 €
Steutz	280,95 €
St. Marien Ankuhn	275,46 €
Steckby	242,49 €
Reuden	200,00 €
Mühlsdorf	181,50 €
Bias	178,45 €
Nutha	171,71 €
Jütrichau	168,90 €
Deetz	156,00 €
Grimme	145,00 €
Pulspforde	80,00 €
Bornum	75,00 €
Kleinleitzkau	50,30 €
gesamt:	5.509,70 €

Regelmäßige Veranstaltungen in Zerbst/Anhalt

Singkreis

montags, 16 Uhr, St. Trinitatis

Jungbläser

mittwochs, 15.45 Uhr

St. Bartholomäi

Posaunenchor

mittwochs, 18.30 Uhr

St. Bartholomäi

Kantorei

donnerstags, 18 Uhr

St. Bartholomäi

Gospelchor

freitags, 17.30 Uhr, St. Bartholomäi

Kinderkirche: Klassen 1+2

montags, 15.30 Uhr, Schloßfreiheit

Kinderkirche: Klassen 3+4

dienstags, 15.30 Uhr, Schloßfreiheit

Christenlehre St. Marien: Klassen 1-4

donnerstags, 15.30 Uhr, Siechenstraße 1

Konfirmanden

siehe Terminseiten!

Krabbelkäfertreff

donnerstags 9.30 Uhr, St. Trinitatis

Jugendchor & Jugendtreff

freitags, 17 Uhr

St. Trinitatis

Zur diamantenen Hochzeit wurden eingesegnet

**Ursel und Harald Berner
aus Steutz**

*am 05.01.2023
in Steutz*

*Ein Mensch kann nichts nehmen,
wenn es ihm nicht vom Himmel ge-
ben ist.*

Johannes 3,27



Foto: Lutz-Michael Sylvester

In unseren Gebeten

**Kurt Fölsche, Zerbst
Wolfgang Gädicke, Hohenlepte
Werner Germann, Zerbst
Christa Jacobs, Steutz
Ewald Rohrer, Zerbst
Bernd Scharrenbroich, Bone
Franz Stephan, Zerbst-Ankuhn**

*Jesus Christus spricht: „Wer zu mir kommt,
den werde ich nicht hinausstoßen.“*

Johannes 6,37

Foto: Albrecht Lindemann

*Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab,
auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden,
sondern das ewige Leben haben. Johannes 3,16*

Die Evangelische Kirchengemeinde Bone-Luso muss von ihrem Gemeindegemeinderatsvorsitzenden Abschied nehmen. Über viele Jahre lenkte Bernd Scharrenbroich mit großem Engagement die Geschicke seiner Gemeinde. Die Gestaltung des Friedhofes in Bone war ihm ein Herzensanliegen. Er ließ Wege pflastern und Beleuchtung installieren. Auch um die Pflege des Friedhofes in Luso kümmerte er sich nach Kräften. Die Kirchengemeinde verliert einen couragierten Kopf. Mit Dank und der Gewissheit unseres Glaubens, dass die Liebe Gottes ihn und uns alle umfängt,

der Gemeindegemeinderat



Diakonie 

Pflegedienste gGmbH Zerbst

Pflegeberatung

Wenn eine Pflegebedürftigkeit unerwartet eintritt, begleiten Sie als Pflegebedürftigen oder pflegende Angehörige zunächst viele offene Fragen. Mit diesen Fragen werden Sie nicht allein gelassen. Damit Sie bestens informiert sind, welche Unterstützungs- und Pflegeleistungen Ihnen im Pflegefall zur Verfügung stehen, haben Sie Anspruch auf Pflegeberatung nach § 7a (SGB XI).

Der Beratungsprozess:

1. Bedarfsklärung: Welche Situationen sind schwierig?
2. Beratung: Wo wird Hilfe und Unterstützung benötigt?
3. Festlegung von Maßnahmen und Zielen (Versorgungsplan)
4. Unterstützung und Umsetzung des Versorgungsplans
5. Begleitung und Anpassung
6. Beratung zu Entlastungen der Pflegepersonen
7. Ende der Pflegeberatung (ggf. Wiederholungsberatung)

Rufen Sie unsere Pflegeberaterin - **Frau Mücke** - an, wenn Sie einen Beratungstermin vereinbaren möchten.

03923 74030

Gebet für den Frieden
Mittwochs - 18 Uhr
(bis auf Weiteres)
Zerbst, St. Bartholomäi

Foto: Lehmann



**Was kann uns
scheiden von der
Liebe Christi?**

RÖMER 8,35

Monatsspruch MÄRZ 2023

Krippenspiel krönt Christvesper

Jung und Alt zog es an Heiligabend in die Marienkirche von Steutz. Fast 140 Besucher konnte Pfarrer Lutz-Michael Sylvester zum traditionellen Weihnachtsgottesdienst begrüßen. Viele Familien mit Kindern besetzten die hölzernen Bänke und warteten auf den Beginn der musikalisch umrahmten Christvesper. „Ave Maria, tönt es aus Engelsmund“ ließ zum Auftakt hoch oben von der Empore der Steutzer Kirchenchor ein weihnachtliches Wiegenlied erklingen. Mit mehrstimmig vorgetragenen Stücken bereicherten die Sängerinnen den Gottesdienst, für den Gemeindepädagogin Susanne Klimmt mit einigen Mädchen und Jungen ein Krippenspiel einstudiert hatte. So zogen durch den Mittelgang der Kirche hindurch wenig später Maria und Josef auf ihrem Weg nach Bethle-

hem, bevor die Hirten und schließlich die drei Weisen aus dem Morgenland folgen sollten, um dem Jesuskind zu huldigen. Von einer Zeitenwende, eingeläutet durch die Geburt Christi, sprach Pfarrer Lutz-Michael Sylvester in seiner Predigt. Von der Kanzel aus lenkte er auch den Blick auf den Krieg in der Ukraine und hob so die Bedeutung der weihnachtlichen Friedensbotschaft hervor. Nicht von Gewalt sollten sich die Menschen leiten lassen, sondern von Gott, betonte er. Seine Ankunft auf Erden, die Menschwerdung Gottes werde an Weihnachten gefeiert, erinnerte der Pfarrer. Bevor Jung und Alt schließlich heimkehrten, spielte zum Abschluss noch der Eichholzer Posaunenchor.

Daniela Apel



Foto: Lutz-Michael Sylvester

Treffpunkt für Jung und Alt

Neue Brücken, neue Wege, aufeinander zuzugehen, ganz behutsam, voller Achtung, miteinander umzugeh'n

Unter diesem Motto, ein Auszug aus einem Titel der Gruppe PUR, möchte die Kirchengemeinde in Grimme in das Jahr 2023 starten.

Gottesdienste werden hier von immer weniger Menschen besucht, meistens sind es die Dorfältesten, die, wenn die Gesundheit es zulässt, an den Veranstaltungen teilnehmen. Familien finden sich da selten ein, höchstens zur Taufe oder Konfirmation oder einem höheren, kirchlichen Feiertag. Der Gemeindegemeinderat Grimme hat in seiner Januarsitzung Überlegungen angestellt, wie man Kirche und Gemeinschaft wieder mehr beleben könnte. Daher wollen wir in diesem Jahr den Versuch starten, Gottesdienste nur alle zwei Monate stattfinden zu lassen und die Zwischenmonate mit einem Familiennachmittag zu begehen.

An diesen Tagen sollen Themen des Kirchenjahres, des Glaubens und der

Kultur sakraler Gebäude und Innenausstattungen besprochen und erlebbar gemacht werden und das für alle Altersgruppen gerecht aufgearbeitet. Gemeinsam singen, basteln, diskutieren und im Abschluss kulinarische Köstlichkeiten genießen, so der Wunsch der Kirchengemeinderäte.



Zu diesen Veranstaltungen laden wir alle interessierten Menschen ein. Unsere Gottesdienste und Veranstaltungen finden Sie immer im Mittelteil des Gemeindebriefes.

Text & Bild: Annemarie Reimann



Foto: Anne Reimann

Verstorbene unserer Gemeinden

Lilly Genz, Nedlitz

Hans- Jürgen Himburg, Lindau

Uwe Lehmann, Deetz

Adele Maloszyk, Lindau

Inge Puls, Mühro

Irmgard Sauermilch, Reuden

Klaus Schneider, Mühro

Aline Victoria Selent, Nedlitz

Edeltraud Sonnabend, Nedlitz

Waltraud Wolter, Badewitz

*Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht,
was er dir Gutes getan hat.*

Psalm 103,2



Schülerzeitung der Evangelischen Bartholomäischule Zerbst Ausgabe 3 im Schuljahr 2022/2023



Hallo liebe Leser, hier ist Barthi, euer Maskottchen der Schülerzeitung! Ich hoffe, alle von euch hatten einen guten Start in das neue Jahr und konnten die vergangene Zeit mit ihren Liebsten verbringen. Bei uns an der Schule nimmt nach den Ferien alles wieder den geregelten Ablauf an. Die Vorfreude auf die Winterferien ist sicherlich trotzdem groß. Aber vorher gibt es natürlich erst noch die Halbjahreszeugnisse. Doch wir wollen im Folgenden ein wenig auf die vergangene Zeit blicken und euch daran teilhaben lassen, was bei uns in den letzten Wochen passiert ist.

Die Werkstattwoche

Das Thema unserer Werkstattwoche war „Weihnachten und Advent“. Während der Werkstattwoche haben wir viel gebastelt. Zum Beispiel: Tannenbäume, Nikoläuse, Kerzen aus Büchern und noch mehr. Wir hatten auch einen Werkstattwochenplan. Alle haben fleißig, ruhig und zufrieden gearbeitet. Es war sehr schön und die 4. Klasse ist traurig, dass es fast die letzte Werkstattwoche für sie war.

Eva und Oliver



Rätselraten mit unterschiedlichen Gerü-



Plätzchenbacken im Wintergarten



Fotos: F.Grötzsch

Freude auf dem verschneitem Schulhof

Tanzauftritt auf dem Weihnachtsmarkt Schlossfreiheit.

Die Tanzmädchen von der Bartholomäischule haben am 03.12. auf dem Weihnachtsmarkt auf der Schlossfreiheit getanzt. Dank der Hilfe von Frau Ahrens konnten sie 3 Tänze auf die Bühne bringen. Zum ersten Jingle Bell Rock, zum zweiten Anna und Elsa (Let it go) und als letzten Tanz: Rocking around the Christmas tree.

Von Lovisa, Helene und Elisabeth

Ausflug in das Theater nach Dessau zum : „Gespenst von Canterville“

Unsere Schule war am 23.11.2022 im Dessauer Theater, wir haben „Das Gespenst von Canterville“ angesehen. Es war lustig und auch gruselig. Ich fand alle Schauspieler toll, doch am besten fand ich Virginia. Sie war zu allen nett und hat dem Gespenst sogar aus dem Buch vorgelesen. Virginia ist die Tochter von Hiram Otis. Er hat die Villa gekauft. Das Haus ist sehr alt und darin lebte ein Gespenst mit seiner Frau. Eines Tages ist ein Unglück passiert. Seine Frau fiel von der Treppe und starb. Als Familie Otis ins Haus ziehen wollte, war noch ihr Blutfleck auf der Treppe zu sehen. Das fand Frau Otis ganz und gar nicht gut und machte den Fleck weg. Das Gespenst war so klug und machte den Fleck wieder sichtbar, so ging das immer und immer weiter, da der Fleck eine Erinnerung an seine Frau war.

Von Frida

Wir waren im Theater Dessau-Anhalt. Dort haben wir „Das Gespenst von Canterville“ geguckt. Die Schauspieler hießen Virginia, Washington, Hiram Otis und Lucretia Otis, Sir Simon. Es ging um das Gespenst Sir Simon, das im Herrenhaus Canterville herumgeistert ist. Sir Simon musste im Herrenhaus Canterville geistern, weil er und seine Frau Elenor gestritten haben und sie wollte ihm eine Ohrfeige geben. Sir Simon hat sich geduckt und sie ist die Treppe herunter gestürzt. Seitdem ist ein Blutfleck da. Leider ist sie dabei ums Leben gekommen. Ich fand es gruselig, aber auch spannend. Dieses Theaterstück hat sich unsere ganze Schule am 23.11.2022 angeschaut.

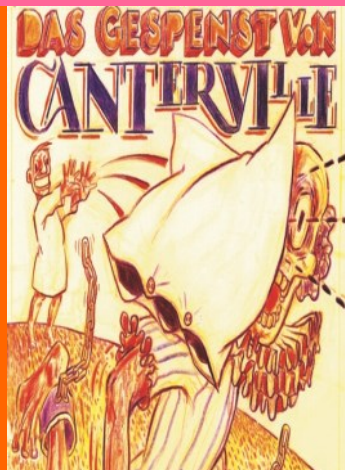
Von Lucy

Das Theater

Meine Klasse und ich waren im Theater.

Wir sind im November mit Bussen und allen Schülern unserer Schule dorthin gefahren. Es war sehr schön und sie haben alles gut erklärt. Wir haben „Das Gespenst von Canterville“ geguckt. Es war an machen Stellen sehr lustig aber auch gruselig. Der Saal war vollgestopft mit Kindern. Ich fand es sehr witzig, als Virginia und Washington sich gestritten haben. Es geht um eine Familie, die ein großes Haus mit einem Gespenst gekauft hat. Und das Gespenst bereitet nur Ärger.

Von Willi



Diebstahl an unserer Krippe

Anfang Dezember wurden 3 Figuren aus unserer Krippe an der Bartholomäikirche geklaut. Als die Schule das bemerkte, ist die Krippe in den Andachtsraum der Schule umgezogen. Wir fanden es schade, dass wir beklaut wurden. Wir waren traurig und enttäuscht, dass wir nicht mehr frühmorgens zur Kirche gehen konnten, um dort an der Krippe unsere Weihnachtslieder zu singen und ein Licht anzuzünden. Das konnten wir dann aber zum Glück alles in unserem Andachtsraum machen und die Krippe konnte weiter jeden Tag mit einer neuen Figur wachsen.

Von Matti

**Terminkalender Februar/März****03. Februar**

Zeugnisausgabe / Schulgottesdienst zum Ende des 1. Halbjahres
(10.30 Uhr Kirche St. Bartholomäi)

15. + 21. Februar

Einladung zu den Schulaufnahmegesprächen für das Schuljahr 2024-25,
weitere Informationen: siehe Homepage der Schule:

www.bartholomaeischule.de

27. Februar bis 03. März

Werkstattwoche zum Weltgebetstag „Taiwan - Glaube bewegt“

04. März

Tag der offenen Tür (9.00 - 12.00) - Präsentation der Werkstattwoche mit Kaffee- und Kuchenbuffet

Ausblick:**24. Juni**

Begegnungsfest für unsere zukünftigen Erstklässler mit Minimusical

Kontakte und Informationen

Evangelisches Regionalpfarramt Zerbst-Lindau

Verwaltung kirchlicher Friedhöfe

Schloßfreiheit 3, 39261 Zerbst/Anhalt

regionalpfarramt-zerbst@kircheanhalt.de

friedhoefe-zerbst@kircheanhalt.de

www.zerbst-evangelisch.de

Sprechzeiten: Mo, Di, Do, Fr: 9 bis 13 Uhr und Di: 13 bis 17 Uhr

Friedhofsverwaltung und

Gemeindebüro St. Bartholomäi / St. Marien

Tel: 03923/785966 Fax: 03923/785965

bartholomaei-zerbst@kircheanhalt.de

Pfarrer Albrecht Lindemann

Tel.: 03923/785966

Mobil: 0157/34364118

Mail: albrecht.lindemann@kircheanhalt.de

Pfarrer Matthias Kopischke

Tel: 03923/785966

Mobil: 0162/2761024

Mail: matthias.kopischke@kircheanhalt.de

Kreiskirchenmusikwart Tobias Eger

Tel: 03923/4875466

Mail: tobias.eger@kircheanhalt.de

Gemeindebüro St. Nicolai und St. Trinitatis

Tel: 03923/487236

Sprechzeiten: Di und Mi: 9 bis 12 Uhr

nicolai-trinitatis-zerbst@kircheanhalt.de

Pfarrer Lutz-Michael Sylvester

Tel: 03923/4875467

Mobil: 0177/2891996

Mail: lutz-michael.sylvester@kircheanhalt.de

Pfarrer Helmut Markowsky

Klinikseelsorger

Mobil: 0178/2183033

Mail: helmut.markowsky@kircheanhalt.de

Kantor Steffen Klimmt

Mobil: 0151/11529907

Mail: steffen.klimmt@kircheanhalt.de

Gemeindepädagoginnen

Susanne Klimmt Mobil: 0175/4810667 Mail: susanne.klimmt@kircheanhalt.de

Anja Meitz Tel: 03923/4873150 Mail: anja.meitz@kircheanhalt.de

Lindau und Parochie

Evangelisches Pfarramt Lindau, Grüne Straße 2, 39264 Lindau

Öffnungszeiten: Dienstag: 9 bis 12 Uhr

Pfarrerin Salome Quos: Tel: 039246/365; Mail: salome.quos@kircheanhalt.de

Evangelische Bartholomäischule Zerbst

39261 Zerbst/Anhalt, Schloßfreiheit 19, Tel: 03923/620999; Fax: 03923/621907

Mail: bartholomaeischule-zerbst@kircheanhalt.de www.bartholomaeischule.de

Diakonisches Werk im Kirchenkreis Zerbst e. V.

39261 Zerbst/Anhalt, Jeversche Straße 42 & Dessauer Str. 28 & Schloßfreiheit 7

Tel: 03923/7403-0 Mail: kontakt@diakonie-zerbst.de www.diakonie-zerbst.de

Gemeindebriefredaktion

03923/785966

Mail: gemeindebrief-zerbst@kircheanhalt.de

Gemeindebrief online per PDF?

Dann bitte Email an:

Mail: marco.groebe@kircheanhalt.de